






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Donnerstag, den 11. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

In tiefen und mittleren Lagen führten Temperaturanstieg und Regen zu einer Aufweichung der Schneedecke, so daß mit einzelnen Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen zu rechnen ist.

Hochalpin ist wegen des schlechten Schneedeckenaufbaues vor allem in schattseitigen und kammnahen Steilhängen auf störanfällige Schneebretter zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es gebietsweise wenige cm Neuschneezuwachs.

Der nächtliche Temperaturanstieg, in tiefen und mittleren Lagen mit Regen verbunden, führt zu einer weiteren Setzung der Schneedecke und bewirkt kurzfristig einen Festigkeitsverlust.

Hochalpin ist zu beachten, daß das Fundament der Schneedecke aufbauend umgewandelt und damit störanfällig ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Heute steuert eine starke Westströmung noch milde, aber wolkenreiche Luft gegen die Alpen. Morgen bringt eine Kaltfront eine deutliche Abkühlung. In der Folge stellt sich dann eine kalte Nordlage und an der Alpennordseite wieder der Winter ein.

Niederschlag gibt es vor allem entlang der Nordalpen, wobei die Schneefallgrenze zwischen 1800m und 2000m liegt. In Kammlagen weht starker Westwind. Temperatur in 2000m um +2 Grad, in 3000m um -5 bis -2 Grad.

TENDENZ

-

-